

6. Flickan knyter i Johannennatten.

(J.L. Runeberg)

[See p. 119]

Andantino; dolce e semplice. $\text{♩} = \text{ca. } 108$

Flickan knyter i Jo-hanne-nat-ten kring den gröna broddens spä-du stänglar
Mädchen binden in Johannisnächten um die jun-gen Hal-me grünen Grases

p dolce

sil-kes-trå-dar ut-av skilda fär-ger, men på mor-gonstunden går hon se-dan
seid'-ne Fä-den von erschiedner Far-be, dann des Morgens gehh sie um zu schauen

dolciss. *p*

dit att le-ta ut sin framtids ö - den.
und ihr künftig Schicksal zu er - fah - ren.

pp

A
Nu, så hör, hur flic-kan där be-ter sig: har den svar-ta, sor - gens stängel,
Nun, so hört, wie dann der Mädchen Treiben: ist das schwarze Gras der Sorg'ge-

pp *p* *p* *crsc.*

vu - - xit, ta - lar hon och sörjer med de an - dra.
wach - sen, reden sie und trauern mit ein - an - der. Harden rö - da,
Ist das ro - the

gläd - jens stängel, vu - xit, ta - lar hon och fröjdas med de an - dra.
Gras der Freud'ge - wach - sen, re - den sie und freuhsich mit ein - an - der.

B *pp*
Harden gröna, kär - leksstängeln vu - xit,
Ist das grüne Gras der Lieb'ge - wach - sen, ti - ger hon och fröj - das
schweigen sie und freuhsich

i sitt hjär - ta.
still in Her - zen.